

Pressemitteilung des MAC

Gelungene 32. MAC Oldtimerfahrt „Rund um Marburg“

Marburg/Biedenkopf, 25. Juni. Trotz des hartnäckigen Regens schickte ein sichtlich gut gelaunter Marburger Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies in Anwesenheit des ersten Vizepräsidenten des ADAC e.V. und Vorsitzendem des ADAC Hessen-Thüringen e.V. Matthias Feltz am vergangenen Samstag um Punkt 9:00 Uhr das Teilnehmerfeld vom Parkplatz Willy-Mock-Str. auf die Reise durch den Landkreis. 80 Oldtimer überwiegend aus Mittelhessen, Hessen, aber auch aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und sogar aus Baden-Württemberg waren am Start.



Die eintägige, 150 km lange touristische Ausfahrt mit kniffligen Orientierungsaufgaben führte über verschiedene Stationen durchs Hinterland nach Biedenkopf, wo auf dem Gelände der Firma Ford Autozentrum Acker ein Mittagsstop eingelegt wurde. Dort fanden sich zahlreiche Zuschauer ein, um die dort parkenden Oldies zu bestaunen. Am Nachmittag ging es wieder retour Richtung Marburg. Gegen 16 Uhr trafen die Fahrzeuge am Zielort in Cappel ein, wo die Teilnehmer auf dem Areal der Firma Ford Autozentrum Acker abschließend noch eine letzte Fahrgeschicklichkeitsprüfung zu absolvieren hatten.



Trotz vieler heftiger Regenschauer ließen sich die Teilnehmer nicht die gute Laune verderben und bewegten ihre kostbaren Oldies souverän durch den Landkreis. Die Zuschauer konnten viele sehenswerte Automobile aus den verschiedenen Epochen live in Aktion bewundern. Publikumsliebliche waren die beiden ältesten Autos im Feld, ein Chevrolet Superior K von 1925 und der Ford A Tudor Sedan aus 1929. Das Team Bartl/Günter, das den altherwürdigen Chevrolet pilotierte, gewann die Klasse der Automobile vor 1945 mit einem bemerkenswert guten Ergebnis. Sie hatten Verstärkung an Bord: Im geräumigen,

sofaartig ausgepolsterten Fond hatten zwei charmante Damen Platz genommen, die bei der Lösung der manchmal recht kniffligen Fragen zur Strecke Beistand leisten konnten.

„Wahre Größe“ zeigte der riesige „Haifischflossen“- Cadillac Sedan de Ville aus 1954 des Teams Schalow/Leinhoss, die die Klasse der Oldtimer vor 1960 gewannen.

Gesamtsieger aller touristischen Klassen wurde das Team Biecker/Schäfer auf einem 47 Jahre alten VW-Käfer Cabriolet.

Verdienter Gesamtsieger der mit schwierigeren Aufgaben stärker geforderten sportlichen Klasse wurde das Team Rohde/Rohde auf einem Austin Healey Sprite „Froschaug“ von 1960. Was sicher keine einfache Aufgabe war, denn der sehr kleine englische Faltdach-Roadster bot bei dem garstigen Wechselwetter bestimmt keinen ausreichenden Wetterschutz. Aber Vater und Tochter Rohde fuhren die Veranstaltung nicht zum ersten Mal. Sie schätzten diese Veranstaltung so sehr, dass die Tochter extra dafür von einem beruflichen Auslandsaufenthalt hierher einflog, um ihren Vater wie schon in früheren Jahren erfolgreich zu navigieren.



Rohde/Rohde erhielten auch den großen Ehrenpokal des ADAC Hessen-Thüringen.

Zum Abschluss richtete der MAC Marburg in den Räumen des Autozentrums Ford Acker in Cappel ein großes Abendbuffet für alle Teilnehmer und die zahlreichen Helfer aus. Die anschließende Preisverleihung und Pokalvergabe wurde professionell moderiert. Auch danach saß man bei guter Stimmung noch lange beisammen, sprach über den Tag und nahm neue Anregungen für die nächste Veranstaltung in 2017 auf.

